

Zusammenfassung von Dr. Reinhard Busch:

## **„Die Behandlung der Polyneuropathie (PNP) beim Multiplen Myelom“**

Die über 30 Teilnehmer zeigten großes Interesse an der Behandlung einer unserer häufigsten Therapie-Nebenwirkungen. Frau Dr. Ioana-Cristina CIOVICA-OEL, Oberärztin an der Neurologie 1 vom Kepler Universitäts Klinikum LINZ hat einen tiefgehenden ca. 1,5 Stundendauernden Vortrag dazu gehalten. Hier die stichwortartige Wiedergabe des Inhaltes:

- Fallbeispiele und Abgrenzung zum Restless-Legs-Syndrom
- Nerven-anatomie, Leitgeschwindigkeit und Schädigungsstellen.
- Die Chemotherapieinduzierte PNP:
  - Risikofaktoren (Diabetes, Alkohol, Niereninsuffizienz, Fehlernährung , B12 –Mangel)
  - Keine Prävention möglich, bei frühzeitiger Erkennung Änderung der onkol. Therapie
  - Ausschlaggebend ist die kumulative Dosis
  - Kombinationstherapien verursachen 10 mal mehr PNP als Monotherapien
  - Auch Kortison kann Nervenschäden induzieren
  - Auftreten nach 2-3 Monaten in der Induktion, reversibel erst nach langer Zeit
- Therapiekonzepte:  
Kausal durch onkol. Therapieänderung, Symptombehandlung sehr individuell
- Nicht medikamentöse Behandlungen mit guter Studienlage:
  - Bewegungstherapie (sensomotorisches und Vibrationstraining)
  - Ergotherapie, Akupunktur, CO<sub>2</sub>-Bäder, Kneipp`sche Bäder,
  - In schweren Fällen auch psychoonkologische Betreuung erforderlich
  - Elektrotherapie (Hochton-Muskelstimulation, TENS=Nervenstimulation)
  - Vitamine nur in Absprache mit Onkologen, Vit. B6-Überdosierung verstärkt die NP
  - Für Nahrungsergänzungsmittel gibt es keine wissenschaftlichen Nachweise
- Schmerzbehandlung
  - Bei muskuloskeletalen Schmerzen helfen klassische Schmerzmittel
  - Neuropatische Schmerzen sind schwer und nur individuell zu behandeln,
  - Klassische Schmerzmittel sind wirkungslos!
  - Antiepileptika und –depressiva sind erste Wahl und führen nicht zur Abhängigkeit.
  - Lokale Anwendung mit Capsaicin-Pfeffer und Lidocain
  - Opiode mit gefährlichen NW und psychischen und physischen Abhängigkeiten
  - Cannabinoide (THC-Dronabinol) (BD-Schwankungen und Herzfrequenzerhöhung)